

Computer Grundlagen

Computerleistung



von Christoph Grill

Computerleistung

Die Computerleistung wird von mehreren Faktoren beeinflusst. Hier einige Anregungen was alles die Computerleistung ausmacht bzw. beeinflussen kann.

- der Prozessor / die CPU
- der Arbeitsspeicher / der RAM
- Festplatte / Speichergeschwindigkeit
- Anzahl und Größe der laufenden Anwendungen
- Virus
-

CPU – Der Prozessor

CPU steht für **Central processing unit – Zentrale Recheneinheit**.
Umgangssprachlich reden wir vom Prozessor.

Der Prozessor ist für die Ausführung und Berechnung der Aufgaben und Befehle verantwortlich. Die Geschwindigkeit vom Prozessor wird in Megahertz (MHZ) oder Gigahertz (GHZ) angegeben und gibt die Taktfrequenz an.

Einige Rechner haben nicht nur einen Prozessor eingebaut sondern 2 (Dual Core), 4 Prozessoren (Quad) oder mehrere ...

RAM, Arbeitsspeicher

Der **RAM** (Random Access memory) ist ein **Schreib- und Lesespeicher** und wird umgangssprachlich auch als **Arbeitsspeicher** bezeichnet.

Die Dateien bleiben im RAM nur solange gespeichert wie sie im Anwendungsprogramm geöffnet sind. Bei Stromausfall gehen diese Dateien verloren – darum spricht man auch von einem flüchtigen Speichern.

Da alle laufenden Anwendungen im RAM zwischengespeichert werden trägt dieser sehr zur Arbeitsgeschwindigkeit bei.

Die Kapazität wird in MB (Megabyte) oder GB (Gigabyte) angegeben.

SSD, HDD, Festplatte

Auch bei den Festplatten gibt es unterschiedliche Geschwindigkeiten und Zugriffszeiten, die sich beim Arbeiten am Computer bemerkbar machen.

HDD steht für Hard disk drive, SSD steht für solid state drive – beides sind nichtflüchtige Speichermedien.

Bei den SSD Festplatten ist die Zugriffsgeschwindigkeit besser – jedoch liegt der Preis pro GB im Vergleich zu den HDD Festplatten noch recht hoch.

laufende Anwendungen

Laufende Anwendungen können ebenso die Geschwindigkeit vom Computer beeinflussen.

Je mehr Anwendungen geöffnet sind (multimediale Anwendungen z.B.) umso höher ist die Beanspruchung vom Arbeitsspeicher.

Programme die nicht immer verwendet werden sollten aus dem Autostart entfernt werden und Anwendungen die nichtmehr benötigt werden geschlossen, sodass diese die Leistung des Arbeitsspeichers nicht negativ beeinflussen.

Virus

Man mag es kaum glauben – aber genauso wie ein Virus den wir Menschen uns eingefangen haben uns träge und schlapp macht, wird auch die Computerleistung durch einen Virus negativ beeinflusst.

Ein langsames System muss nicht immer mit einem Virus zusammen hängen. Jedoch empfiehlt es sich wenn der Computer auffällig langsamer geworden ist ein Update vom Antivirenprogramm zu machen und das System nach Viren überprüfen zu lassen.